

keitsregel, besagt, daß, wenn zwei Individuen sich in mehreren Erbanlagen unterscheiden, diese unabhängig voneinander vererbt werden. Voraussetzung für diesen regelmäßigen Erbgang ist allerdings, daß das Ausgangsmaterial reinerbig ist, nicht also „verdeckte“ Anlagen enthält, die in der Zucht dann scheinbar unmotiviert auftreten und die Gültigkeit der Gesetze in Frage zu stellen scheinen. Wichtig ist endlich die Berücksichtigung der Außenfaktoren, wie Wärme, Feuchtigkeit, Art und Menge der Nahrung, die das Bild des einzelnen Individuums wohl stark verändern können, auf das Erbgut aber—nach dem heutigem Stand unserer Kenntnisse— ohne Einfluß sind. Für die praktische Durchführung von Vererbungsuntersuchungen ist es endlich nötig, sich von vornherein darüber klar zu sein, daß nur das Arbeiten mit zahlreichem Material zu brauchbaren Ergebnissen führen kann.

Zahlreiche Beispiele aus dem gesamten Gebiet der Natur, insbesondere aber auch solche aus dem Insektenreiche (Käfer, Schmetterlinge, Fliegen) veranschaulichten die Gesetze sowie die Bedeutung äußerer Einflüsse.

Lebhafter Beifall dankte dem Vortragenden für seine lehrreichen, durch vorzügliche Lichtbilder unterstützten, interessanten Ausführungen. Hierauf zeigt Herr Hobert, Mühlhausen, Falter und Raupen von *Hydroecia petasitis* und in den Raupen bezw. Puppen dieser Art lebende Schmarotzer, *Macr. infirmus* (Schlupfwespen). Als weitere Fundorte werden Gotha und Großbehringen angegeben. *H. petasitis* galt immer als sehr selten, kommt aber in Wirklichkeit häufiger vor, ist jedoch meistens bis zu 95% mit Schmarotzern behaftet.

Es folgt der Kassenbericht. Die Belege und Rechnungen wurden von Herrn Schenk, Erfurt, geprüft und für richtig befunden. Dem Kassierer wird hierauf Entlastung erteilt. Von der Verlesung des Protokolls wird infolge vorgeschrittener Zeit Abstand genommen. Widerspruch wird hiergegen nicht erhoben.

Die Wahl ergibt einstimmige Wiederwahl des Kassierers, Herrn Platte, und des Bücherwirts, Herrn Wellendorf.

Anschließend erfolgt die Festsetzung der Tagesordnung der Frühjahrsversammlung 1931. Es wird der zweite Sonntag im März hierfür bestimmt. An Vorträgen wurden in Aussicht genommen: Bekanntgabe der Sammelberichte für das Jahr 1930.

Anwesend 72 Mitglieder und Gäste. Schluß der Versammlung gegen 18 Uhr.

Hierauf gemütliches Beisammensein im Alten Ratskeller.

E. Lotze, Schriftführer.

Berichtigung.

In meiner Abhandlung in Nr. 34 „Einige bemerkenswerte neue Rassen der Gattung *Zygaena* F. (Lep.) aus dem Tring-Museum“ muß es auf Seite 342 statt *kadjinensis* „*hadjinensis*“ heißen.

Hugo Reiß.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Reiß Hugo

Artikel/Article: [Berichtigung. 400](#)